

DK 12.09.2007

# „Bau der Bundesstraße 212(neu) nicht nötig“

Die Diskussion um den Bau der B212neu ob Süd- oder Nordtrasse, erhebliche zusätzliche Belastung der Delmenhorster Innenstadt, wichtig für den neuen Jade-Weser-Port usw geht in die falsche Richtung.

Die Frage, brauchen wir die B212n eigentlich, stellt sich leider niemand. Dabei ergibt sich laut der Aktualisierung Verkehrsprognose A281 – Sonderbericht B 212n Anlage A-7.1 zum Raumordnungsverfahren, dass der Verkehr im Bereich L875, Stedinger Str. und L877 Stromer Landstraße bis 2015 ohne die B212n abnimmt, und zwar von lt.

Analyse 2000/2001 57.400 KFZ auf Prog.-Null-Fall 2015 49.800 KFZ. Prog.- Null Fall heißt hierbei, es bleibt alles wie bisher.

Allein aus dem Verkehrsgutachten ist ersichtlich, dass diese Straße nicht gebraucht wird, also der Nullvariante (alles bleibt wie es ist) der Vorzug zu gewähren ist. Ein Bau verschwendet daher Steuermittel, Flächen, die zu schützende Natur, und bringt Lärmemissionen, Luftverschmutzung, und eine extreme Belastung für Personen die im Bereich der Trasse leben sowie auch für die Bewohner der Stadt Delmenhorst.

Es sollen also für eine Straße B212n, die überhaupt nicht notwendig ist: zwei Hofstellen abgerissen werden ca. 52.000.000 Euro ausgegeben werden und Bereiche mit besonderer Bedeutung für die Erholung- und Freizeitfunktion zerschnitten und zerstört werden. Im Bereich Sandhausen/Deichhausen würde ein Bereich zerstört, in dem nachgewiesen 7 Fledermausarten leben und jagen von denen 5 Arten nachgewiesen reproduzieren und die nach BnatSchG (§10) streng geschützt sind.

**Heiko Stalling**  
Delmenhorst